

Paris, 7. April 2014

KONJUNKTURELLE ENTWICKLUNG IM WEINBAUSEKTOR

Der Weinsektor erlangt sein Gleichgewicht wieder

Anstieg der weltweiten Weinerzeugung auf 276,6 Mhl

- **Drei Länder (Italien, Spanien, Frankreich) verbuchen zu fast gleichen Teilen 47% der weltweiten Weinproduktion.**
- **Rekordproduktion in Spanien (42,7 Mhl), Südafrika (11 Mhl), Chile (12,8 Mhl) und Neuseeland (2,5 Mhl)**
- **Der Weinkonsum beläuft sich 2013 auf 238,7 Mhl.**

Die weltweite Rebfläche ist 2013¹ mit 7436 Tha nahezu stabil.

Seit Ablauf des EU-Programms zur Regulierung des Produktionspotentials im Weinbau nimmt die europäische Rebfläche nicht weiter ab und ist mit 3481 Tha gegenüber dem Vorjahr nahezu stabil. Die Rebfläche Chinas (+20 Tha gegenüber 2012) und Südamerikas (+3 Tha in Argentinien und 2 Tha in Chile) steigt jedoch weiterhin an.

Wachstum der weltweiten Weinproduktion: es wurden 276,6 Mhl Wein erzeugt.

Gegenüber der Produktion 2012 wird weltweit ein Anstieg von über 21,8 Mhl verzeichnet.

Italien produziert rund 45 Mhl (außer Saft und Most.) **Spanien ist 2013 mit 42,7 Mhl** (außer Saft und Most) weltweit der zweitgrößte Weinproduzent, gefolgt von **Frankreich (42 Mhl)**.

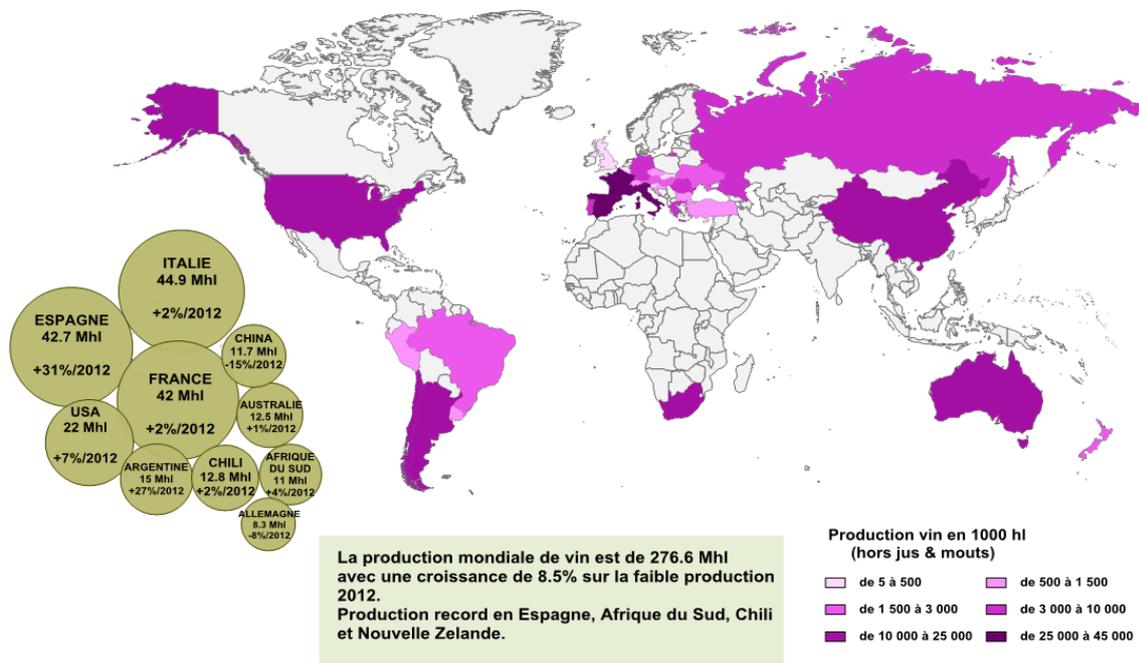
Die **USA** verzeichnen mit **22 Mhl** (außer Saft und Most) eine starke Produktion und **Chile** stellt mit **12,8 Mhl** einen Rekord auf. **Argentinien** erzielt 2013 wieder **eine Produktion, die dem Potential entspricht** (15 Mhl gegenüber 11,8 Mhl im Vorjahr, d.h. +27%).

Südafrika erzielt mit ca. **11 Mhl** ein hohes Produktionsniveau (gegenüber 10,6 Mhl 2012, d.h. +4%). In **Australien** zieht die Produktion weiterhin an und erreicht **12,5 Mhl (+1% gegenüber 2012)**. **Neuseeland** stellt mit **2,5 Mhl** einen neuen Rekord auf und überbietet den Rekord von 2011 (2,35 Mhl).

China erleidet hingegen einen **leichten Produktionseinbruch** von 2,1 Mhl (11,7 Mhl, d.h. -15 % gegenüber dem Vorjahr).

¹im Ertrag oder noch nicht im Ertrag stehende Tafeltrauben, Keltertrauben oder zu trocknende Trauben

La production de vin dans le monde en 2013



© OIV

Stabilisierung des weltweiten Weinkonsums

Der erhoffte Aufschwung, der das Ende der 2008 eingesetzten Wirtschafts- und Finanzkrise bedeuten würde, ist immer noch nicht erkennbar. **Die zu diesem Jahreszeitpunkt verfügbaren Daten deuten darauf hin, dass 2013 weltweit 238,7 Mhl Wein konsumiert wurden.**

Hinweis für Herausgeber:

Die OIV ist eine zwischenstaatliche Organisation mit wissenschaftlich-technischer Ausrichtung und anerkannter Zuständigkeit in den Bereichen Rebe, Wein, weinhaltige Getränke, Tafeltrauben, getrocknete Weintrauben und andere Weinbauerzeugnisse. Sie zählt **45 Mitgliedstaaten**.

Im Bereich ihrer Zuständigkeiten verfolgt die OIV folgende Ziele:

- ihre Mitglieder auf die Maßnahmen hinzuweisen, die eine Berücksichtigung der Anliegen der Erzeuger, Konsumenten und anderer Akteure des Weinbausektors ermöglichen;
- andere internationale zwischenstaatliche Organisationen und nichtstaatliche Organisationen, insbesondere jene mit normativen Tätigkeiten, zu unterstützen;
- zur internationalen Harmonisierung der bestehenden Verfahren und Normen und nach Bedarf zur Ausarbeitung neuer internationaler Normen zur Verbesserung der Bedingungen für die Herstellung und Vermarktung von Weinbauerzeugnissen sowie zur Berücksichtigung der Verbraucherinteressen beizutragen

Für den Erhalt weiterer Informationen können sich Journalisten an die Kommunikationsabteilung der OIV wenden: Tel.: +33 (0)1 44 94 80 92 - Email: press@oiv.int

Internet: www.oiv.int

*Abkürzungen:

Tha: Tausend Hektar

Mha: Millionen Hektar

Thl: Tausend Hektoliter

Mhl: Millionen Hektoliter